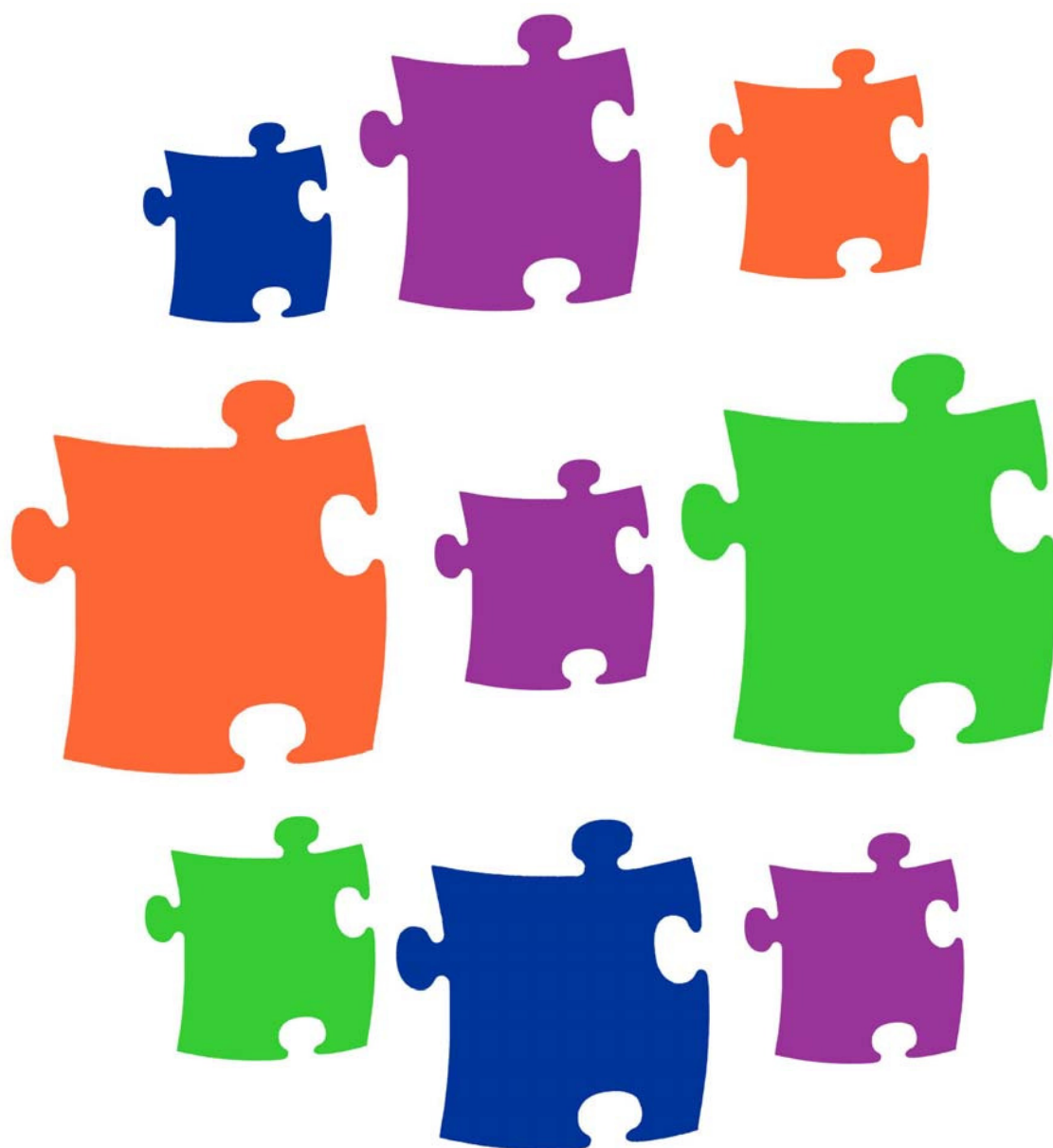


# PUZZLES 2006

Die Infozeitschrift des Elternvereins Illnau



**Editorial** **3**

---

**Schwerpunkt** **4**

---

Gewalt keine Chance geben! Was kann Gewaltprävention leisten?  
Dominique Dieth, Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland

**Rückblicke** **6-11**

---

Positive Bilanz fürs 2005 Mitgliederversammlung u. Helferessen  
Kafi und Zöpfli Schulbesuchstage  
Fleissige Gärtner im Einsatz Jätt- und Putztag auf dem Spielplatz Haldenrain  
Herzlich willkommen! Neumitgliederapéro  
Juhui – Sommerferien! Ferienplauschangebote  
Spass und Unterhaltung Illauer Chilbi  
Lustig und cool Räbeliechtliumzug  
Aktion Weihnachtspäckli  
Wenig Geld und doch dabei Tag des Kindes  
Leuchtende Kinderaugen Adventsbasar  
Sämi Niggi Näggi Chlauseinzug

**Diverses** **12-14**

---

Das neue Gesicht im Vorstand  
Gesucht: Vorstandsmitglieder  
Unsere Angebote im Purzelhuus  
Festtagswünsche  
Sponsorenliste  
Impressum

## Editorial

### Liebe Mitglieder



Manchmal ist die konkrete Umsetzung von Ideen wie eine Schwangerschaft. Vorfreude und emsige Vorbereitungszeit enden in einem Kräfte aufreibenden Akt, den wir beim Anblick unseres Sprösslings – erfreulicherweise – auch gleich wieder vergessen.

Die letzten neun Monate (und es sind wirklich neun!) haben wir an unseren EVI-Infomittel gearbeitet. Entstanden sind im neuen Kleid und mit neuem Inhalt das Jahresprogramm mit Merkblatt, der Flyer, die Website und die Infozeitschrift, die Ihr jetzt in den Händen haltet. Wir freuen uns über diese „Babys“ und hoffen, dass auch Ihr, liebe Mitglieder, Gefallen daran habt. Doch wie bei den Kindern ist es erst der Anfang: Wir bleiben und arbeiten d(a)ran.

Nun, der EVI ist immer noch der EVI, doch wollten wir alles, was wir tun und darstellen, einfach und freundlich in unserem neuen Erscheinungsbild festhalten. Die farbigen Puzzleteile scheinen uns dafür wie geschaffen, symbolisieren sie doch die diversen Angebote, Akteure und Zielgruppen, und alle miteinander passen perfekt zusammen und ergeben ein stimmiges Bild.

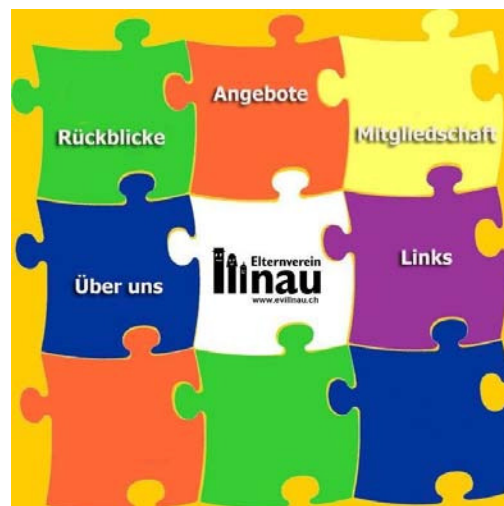
Das ist auch unser Ziel: Den Bedürfnissen unserer Mitglieder, der Eltern und der Kinder, aber auch der Gemeinschaft und Gesellschaft in unserem Umfeld gerecht zu werden und sie zusammen zu bringen.

Wir vom Vorstand arbeiten mit Freude und Engagement daran, aber ohne die tatkräftige Unterstützung der zahlreichen Helferinnen und Helfer könnten wir die vielen Angebote und Veranstaltungen nicht Aufrecht erhalten. Dafür danken wir Euch allen ganz herzlich!

Eine gute Lektüre wünschen

Gabi Obrist  
Präsidentin

Sabrina Di Bella  
Öffentlichkeitsarbeit



Unsere Website evillnau.ch: Im neuen Design, neu strukturiert, mit vielen Links und Informationen.

## Schwerpunkt

### Gewalt keine Chance geben! Was kann Gewaltprävention leisten?

Von Dominique Dieth,  
Suchpräventionsstelle Zürcher Oberland

"Es ist blöde, dass die grossen Kinder die kleinen schlagen. Wie denken Sie darüber?" Mit diesem Text startete im November die Plakatreihe zur Gewaltprävention des Netzwerks Prävention und Gesundheit der Stadt Illnau-Effretikon. Der Text stammt aus der Feder einer Primarschülerin aus Effretikon und soll zum Denken anregen. Denn es ist für die Prävention von Gewalt sehr wichtig, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene lernen, bewusst Grenzüberschreitungen zu thematisieren und sich nicht schämen zu sagen, "das will ich nicht" oder "das geht mir zu weit".

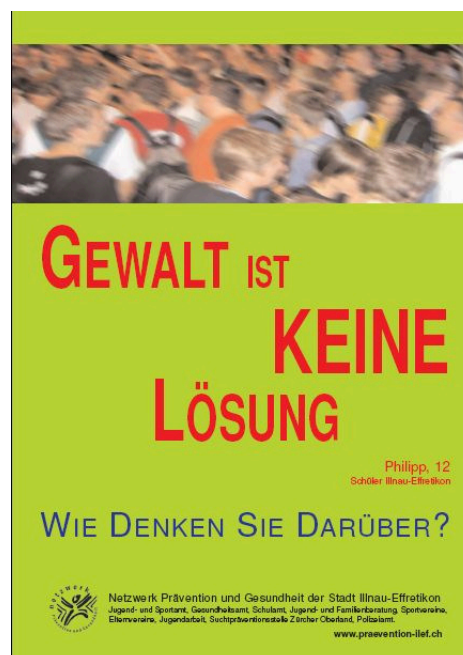
Im Dezember und Januar werden weitere Plakate mit anderen Aussagen aufgehängt. Diese Kampagne ist ein wichtiger Bestandteil der Präventionsstrategie des Netzwerks Prävention und Gesundheit. Das Netzwerk besteht seit 1998 unter der Leitung vom Jugend- und Sportamt und unter Mitarbeit von Gesundheitsamt, Jugendarbeit, Jugend- und Familienberatung, Elternverein Illnau, Schule, Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland, Vereinen u.a.

Für 2006/07 wurde Gewaltprävention als Schwerpunkt gewählt. Dabei sollen die geplanten Massnahmen auf drei Ebenen ansetzen:

- Information und Sensibilisierung
- soziale Kompetenzen und
- Strukturen.

### Information und Sensibilisierung

Neben der Plakatkampagne stellt das Netzwerk unter **www.praevention-ilef.ch** umfassende Informationen zu den Schwerpunkten *Gewaltprävention* sowie *Alkohol und Jugendliche* zur Verfügung. Ziel der Sensibilisierung ist, dass Gewalttaten in einem frühen Stadium erkannt werden und etwas dagegen unternommen werden kann, bevor eine Eskalation stattfindet. Wenn ein Primarschüler frühzeitig zu Hause oder bei der Lehrperson erzählen kann, dass er regelmässig auf dem Heimweg von grösseren Kindern bedrängt wird und ihm gedroht wird, besteht die Möglichkeit, einzugreifen und die Probleme anzugehen, bevor die Situation für den Schüler unerträglich wird. So meint auch Amanda Rüegg, Vorsteherin des Jugend- und Sportamtes, dass Schlägereien zwischen Teenagern zwar nicht zum Alltag auf den Strassen von Illnau-Effretikon gehören, aber "wir wissen, dass Gewalt stattfindet und wir wollen zur Auseinandersetzung mit dem Thema anregen".



Das zweite von drei geplanten Plakaten der Kampagne für Gewaltprävention in Illnau-Effretikon.

## Soziale Kompetenzen

Die Bereitschaft, gewalttätig zu werden, hängt davon ab, ob jemand eher risikobereit ist, ob Suchtmittel konsumiert werden oder wurden, in welchem sozialen Umfeld jemand aufwächst, welche Werte und Normen dort bestehen und natürlich auch, wie jemand mit schwierigen Situationen umzugehen weiss. Dabei ist klar, dass die Bereitschaft, Gewalt anzuwenden möglichst niedrig gehalten werden muss. Wichtig ist aber auch, dass gelernt wird, mit Gewalt umzugehen. Diese Fähigkeiten können als soziale Kompetenzen bezeichnet werden, auf welche ein zweites Massnahmenbündel der Gewaltprävention abzielt. Im Jugendhaus hat man sich eine bewährte Konfliktlösungsstrategie zurechtgelegt. Konsequenterweise bringt man Konfliktparteien an einen "runden Tisch", an dem die Meinungsverschiedenheiten sachlich besprochen werden. "Die Jugendlichen verinnerlichen dieses Vorgehen und wünschen bei Streitigkeiten mit der Zeit selbst eine Diskussionsrunde" so Yegya Arman, Leiter der Jugendarbeit.

Wichtig sind selbstverständlich Interventionen im schulischen Bereich. Mit den Peacemakern (Friedensstiftern) hat Illnau-Effretikon schon seit mehreren Jahren ein gutes Modell, bei dem MitschülerInnen zu Schlichtern in Streitfällen ausgebildet und begleitet werden. Auf der Oberstufe setzt die Kampagne "Kei Gwalt" der Kantonspolizei an, die regelmässig vor Ort präsent und mit den Jugendlichen im Gespräch ist.

## Strukturelle Prävention

Ein wichtiger Ansatz ist Integration und Partizipation. Die beiden Schlagworte meinen, dass alle Menschen, die in Illnau-Effretikon wohnen auch aktiv am Leben beteiligt sein und ihr Umfeld

mitgestalten können. Dabei soll keine Bevölkerungsgruppe ausgeschlossen werden. Konkret bedeutet dies, dass die Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit der Schule Projekte fördert, die Jugendliche interessieren wie z.B. einen Pausenkiosk in Oberstufenschulen.

Dies funktioniert dann gut, wenn die Vernetzung gewährleistet ist, was vom Netzwerk



## ... und was können Eltern tun?

Eltern kommt auf allen Ebenen eine wichtige Rolle zu. Sie sind es, die bei ihren Kindern auf Veränderungen oder erlebte Gewalt achten. Sie können sich mit Lehrpersonen austauschen oder den Kontakt zu Beratungsstellen aufnehmen. Einen wichtigen Beitrag können Eltern auch im familiären Umfeld leisten, indem sie Werte und Normen im Alltag leben und vertreten, die Gewalt nicht tolerieren, und einen konstruktiven Umgang mit Streitsituationen fördern. Dazu gehört selbstverständlich auch die Streitkultur zwischen den Elternteilen und das Selbstverständnis, dass Gewalt in der Erziehung keinen Platz hat. Eine effektive Möglichkeit für Eltern, gewaltpräventiv wirksam zu sein, ist zudem das Interesse an den Aktivitäten der eigenen Kinder.

Leider bieten diese Massnahmen keine Garantie dafür, dass Gewalt nicht vorkommt, aber zumindest tragen sie dazu bei, das Auftreten von Gewalt zu mindern und mit Gewaltsituationen konstruktiv umgehen zu lernen.

D.Dieth, Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland,  
Gerichtsstrasse 4, Uster, Tel. 043 399 10 80  
d.dieth@sucht-praevention.ch  
www.sucht-praevention.ch, www.praevention-ilef.ch



## Rückblicke

### Positive Bilanz fürs 2005

Mitgliederversammlung und Helferessen  
März 2006

Während der rund einstündigen Mitgliederversammlung konnte ein erfreulicher Rechnungsabschluss für das Jahr 2005 präsentiert werden. Dem Budget 2006, das grössere Investitionen in die Infrastruktur vorsieht, wurde zugestimmt.



Mit Interesse folgen die Anwesenden den Ausführungen von Präsidentin Gabi Obrist.

Auf Grund der zusätzlichen Aufgaben wurde der Vorstand mit der Wahl von Regula Schuler als Kassierin von sieben auf acht Mitglieder aufgestockt.



Im Anschluss an die Versammlung wurden zahlreiche Helfer/innen als Dank für ihren Einsatz mit einem feinen Nachtessen verwöhnt.

Die vielen vollbesetzten Tische – auch zu später Stunde – waren ein schönes Zeichen dafür, dass alle diesen Abend geniessen konnten.



Entspannte Atmosphäre am Apéro und beim anschliessenden Helferessen.



### Kafi und Zöpfli

Schulbesuchstage  
April und September 2006

Neu ist seit diesem Jahr der Elternverein auch an den Schulbesuchstagen im Illnauer Schulhaus Hagen präsent – mit Pausengetränken und einem Znüni für Gross und Klein.

## **Fleissige Gärtner im Einsatz**

Jät- und Putztag auf dem Spielplatz Haldenrain  
20. Mai 2006



Normalerweise sieht man auf dem Spielplatz Haldenrain Kinder spielen. An einem feuchten Frühlingvormittag trafen sich jedoch vier freiwillige „Gärtner“ – mit Unkrauthacke und Gartenhandschuhen bewaffnet, um die jährliche Jät- und Putzarbeit in Angriff zu nehmen. Damit der Spielplatz nicht nur lässig zum Austoben, sondern auch schön zum Verweilen bleibt.

## **Herzlich willkommen!**

Neumitgliederapéro  
12. Mai 2006



Auch dieses Jahr begrüßte der Vorstand des Elternvereins die zahlreichen neuen Mitglieder im Rahmen eines Apéros im Purzelhuus. Der Elternverein konnte etwa 15 neue Familien aufnehmen. Per Ende 2006 zählt der Verein über 190 Mitglieder.

## **Juhui – Sommerferien!**

Ferienplauschangebote  
Juli/August 2006

Die Ferienplauschangebote in Illnau-Effretikon haben Tradition. Seit vielen Jahren bietet auch der Elternverein Kurse an. Dieses Jahr: Laternen basteln, Goldwaschen, Filzen und Velopotzen/-flicken.

## **Velopotzen/-flicken**



Der EVI besuchte mit insgesamt zehn Kindern das Zweiradcenter Zollinger in Illnau. Während Frau Zollinger den Kindern und einigen Müttern erklärte, wie die Velos am Besten gereinigt werden, übernahm Herr Zollinger das Erklären der Flickarbeiten. Der Nachmittag gestaltete sich sehr spannend und lehrreich und machte allen Beteiligten grossen Spass.





## Filz ist trendy

Der erste verregnete Ferientag: 18 Kinder finden sich im Purzelhuus ein. Nachdem die Filztechniken kurz erklärt werden, machen sich die Kinder begeistert an die Arbeit. Gutgelaunt seifen und kneten sie die Filzwolle zu kunstvollen Objekten. Am Schluss freuen sie sich über gelungene Schlüsselanhänger, Halsketten, Ringe, Tierli und vieles mehr.



Beim Filzen sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

## Laternen basteln



Pünktlich zum ersten August konnten interessierte Kinder unter fachkundiger Leitung schöne Lampions und Laternen basteln. Das Ergebnis: leuchtende Kinderaugen und stimmige Sommerabende.

## Ideen?

Habt Ihr eine Idee, was wir im 2007 als Ferienplausch anbieten könnten? Kontaktiert uns, wir freuen uns über Anregungen und mehr.

**info@evillnau.ch**

## Goldwaschen

Auch dieses Jahr ein Erfolg – die Bilder sprechen wohl für sich...





## Spass und Unterhaltung

Illauer Chilbi  
9./10. September 2006

Auch dieses Jahr war die Chilbi ein Erfolg. Mit der Band „Clover Leaf“ und der Kletterwand bot der Elternverein gleich zwei Highlights.



### Finanzen

Einnahmen	CHF 15'806.00
Ausgaben	CHF 11'449.40
Netto EVI	CHF 2'021.70
(nach Abgabe Chilbi-OK)	



### Helferinnen/Helfer

Im Einsatz	73
Eingelöste Helferbons	CHF 672.-



### Verkauf

227 Flaschen Wein
18 Flaschen Freixenet
1372 Flaschen Bier
451.5 Liter Mineral/Süssgetränk
210 kg Nasi Goreng und Penne
10 Liter Basler Mehlsuppe
20 Kuchen



## Lustig und cool

Räbeliechtliumzug  
9. November 2006

Texte der 2. Klasse, Frau Martelli, Illnau

„Am Räbeliechtliumzug war es lustig und cool. Lisas Räbe hat mir gut gefallen. Meine Räbe hat gut geleuchtet. Ich habe feinen Punsch getrunken und zwei Würste gegessen. Zuhause habe ich meine Räbe gegessen.“

Amira



„Ich habe eine mega schöne Räbe gemacht. Damit bin ich an den Umzug gegangen. Dort hatte es schöne Musik.“

Jill

„Ich heisse Ramona. Auf meiner Räbe habe ich einen schönen Sternenhimmel geschnitzt und einen ganz grossen Marienkäfer. Am Räbeliechtliumzug war es toll. Am Stand hat es ganz warme Würstchen gegeben.“

Ramona



„Wir heissen Noemi und Simone. Am Räbeliechtliumzug haben die Kinder schön Flöte gespielt. Man musste anstehen, um Punsch und Wienerli mit Brot zu bekommen. Die Kinder hatten schöne Räben. Es waren etwa 1000.“

Noemi und Simone

„Wir waren am Räbeliechtliumzug. Nach dem Umzug haben wir gesungen. Ich habe vier Würste gegessen. Dann haben mein Bruder und ich zusammen Fangen, Verstecken und Scheresteinpapier gespielt. Nachher sind wir mit meiner Mutter nach Hause gegangen.“

Vanessa



„Ich habe mit meiner Schwester, mit meiner Mutter und meiner Oma Räben geschnitzt. In

meine Räbe habe ich Sterne und meinen Namen hinein gelöchert. Als es dunkel wurde, zogen wir los zum oberen Schulhaus. Wir standen in die Reihe zum Hotdog und zum Punsch holen.“

Antonia



„Am Räbeliechtliumzug war alles gleich lustig. Ich habe Würste und Brot gegessen. Das Essen war fein. Meine Kerze musste mein Vater immer

wieder anzünden. Einmal habe ich meinen Vater verloren.“

Sigi

## Aktion Weihnachtspäckli

18. November 2006



Der EVI hat für das Hilfswerk "Licht im Osten" insgesamt 63 Päckli gesammelt. Diese werden an Not leidende Menschen verteilt und sollen etwas Freude und Hoffnung in ihren Alltag bringen.



## Wenig Geld und doch dabei

Tag des Kindes  
20. November 2006

JEDES  
10.  
KIND  
IN  
DER  
SCHWEIZ  
IST  
ARM

Das Motto des „Tag des Kindes“ war „Wenig Geld und doch dabei. Partizipation von Kindern in Armutsverhältnissen“. Der Elternverein Illnau organisierte gemeinsam mit dem Familienverein Effretikon und der Jugendarbeit im Kipferhaus Effretikon einen Nachmittag für Kinder und Eltern. Nebst der Besichtigung der Ausstellung „Armut in der Schweiz“ konnten Bastelarbeiten zum Thema „besondere Geschenke für wenig Geld“ gemacht werden. Zudem wurden der Gewinnerin des ausgeschriebenen Fotowettbewerbs, einem 13-jährigen Mädchen aus Effretikon, zwei Tickets für das „Alpamare“ überreicht.



Schöne Geschenke für wenig Geld – mit einfachen Bastelarbeiten.

## Leuchtende Kinderaugen

Adventsbasar  
26. November 2006



Wie jedes Jahr betrieb der Elternverein am Adventsbasar den Kinderstand und organisierte das Kinderbasteln. Die Kinderaugen leuchteten beim Chrömler und die Grossen deckten sich mit den letzten Adventskalenderschänkli ein. Am Nachmittag wurde fleissig gebastelt: Mit Filz, Leim und Glimmer entstanden Serviettenringe aus WC-Rollen und Schwimmkerzli aus Moosgummi.

## Sämi Niggi Näggi..

Chlauseinzug  
2. Dezember 2006



Um die 200 Kinder begleiteten den Chlaus auf seinem Weg ins Dorf. In vorweihnachtlicher Stimmung, aber bei warmen Temperaturen, sagten die Kleinsten ihre Versli auf. Vom Schmutzli gab's zum Glück nicht die Fitze, sondern ein vollgepacktes Säckli.





## Diverses

### Das neue Gesicht im Vorstand

Grüezi!

„Willkommen im Vorstand des Elternvereins Illnau“, hiess es für mich an der letzten Mitgliederversammlung im März 2006.

Das Fazit nach fast einem Jahr Vorstand: Die Arbeit als Kassierin macht Spass und der Teamgeist stimmt!

Mein Mann und ich wohnen seit 5 1/2 Jahren in Illnau und fühlen uns hier seit Beginn wohl. Inzwischen sind unsere zwei Jungs, Pascal und Tobias, dazu gestossen.



Als Nebenjob zu meiner Haupttätigkeit als Mami und Hausfrau kann ich meine ehemalige Arbeit in Zürich in einem 40-Prozent-Pensum weiter führen. Die verschiedenen Arbeiten machen den Alltag interessant und vielfältig. Nun hoffe ich noch auf einige spannende Jahre im EVI und wünsche euch allen einen schönen Abschluss im 2006 und einen guten Start ins 2007!

Regula Schuler

## Gesucht: Vorstandsmitglieder



Für die vielfältige und interessante Vorstandsarbeit suchen wir engagierte Personen.

Nebst den regelmässigen Sitzungen (ca. 7 pro Jahr) umfasst die Vorstandsarbeit die Verantwortung im entsprechenden Ressort sowie, je nach Zeit und Möglichkeit, die Koordination oder Mithilfe bei unseren diversen Anlässen.

Offene Ressorts für das Vereinsjahr 2007:

### **Aktuarial**

Protokollführung und Ablage

### **Koordination Kleinkindbereich**

Anlauf- und Koordinationsstelle für Angebote im Kleinkindbereich (Chinderhüeti, Muki-Treff, Coiffeur und Spielgruppen).

### **Koordination Lokal**

Verwaltung und Vermietung der Räumlichkeiten.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann schau unverbindlich bei unserer nächsten VS-Sitzung rein! Irma Diener, Tel. 052 347 25 80, steht für Fragen zur Verfügung.

## Unsere Angebote im Purzelhuus

### Vermietung

Unser Vereinslokal eignet sich besonders für Kinder- und Familienfeiern.

Preise für EVI-Mitglieder (Nicht-Mitgl.):

½ Tag	CHF 30.- (40.-)
1 Tag	CHF 50.- (50.-)
Wochenende	CHF 80.- (100.-)

### Infos

*Michela Montanaro, Tel. 052 346 11 32*



### Spielgruppen

Diverse, jeweils Montag- bis Freitagmorgen, Dienstag- und Donnerstagnachmittag

### Infos

*Michela Montanaro, Tel. 052 346 11 32*



### Chinderhüeti

Jeden Mittwoch, ausser Schulferien  
08.30 – 11.00 Uhr

### Infos

*Manuela Saxer, Tel. 052 346 01 83*



### Muki-Treff

Jeden Dienstag, ausser Schulferien  
15.00 – 17.00 Uhr

### Infos

*Nathalie Walz, Tel. 052 347 21 38*



### Kindercoiffeur

Jeden ersten Montag im Monat, ausser Schulferien  
15.00 – 17.00 Uhr

### Infos

*Monica Mingozi, Tel. 052 347 22 47*



## Festtagswünsche

Liebe Illnauer Familien

Ist eure Agenda im November und Dezember auch randvoll mit Terminen? Vielleicht haben auch wir dazu beigetragen. Räbeliechtliumzug, Aktion Weihnachtspäckli, Adventsbasar, Tag des Kindes oder Chlauseinzug: All diese Anlässe haben in den letzten Wochen stattgefunden. Wir hoffen, dass es nicht nur „Termine“ waren, sondern dass sie euch auch auf die bevorstehenden Festtage eingestimmt haben.

Wir wünschen euch allen eine Adventszeit zum Geniessen, harmonische Fest- und erholsame Ferientage und vor allem ein glückliches, unbeschwertes und zufriedenes Neues Jahr. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im 2007!



Für den EVI-Vorstand  
Gabi Obrist, Präsidentin

## Wir danken unseren Sponsoren:

Architekturbüro Urs Fritz  
Bäckerei Nüssli  
Biolandbau Guggenbühl  
Carosserie Autospritzwerk Piccinni  
Clientis Sparkasse Zürcher Oberland  
Coiffeur ARTE  
Coiffeur Linea Crativa  
CSCC Chocolatier Pfister  
DachPartner AG  
Di Bella GmbH, Sanitärins. u. Einricht.  
ELTOP  
FLEXtron AG  
Glas + Spiegel Kempththal  
Grütter Media Consulting  
Ingenieurbüro Krütli AG  
Integrative Kinesiologie M. Keller  
Kaminfeger W. Zbinden  
Peter Hänni, ehemals Käserei Hänni  
Kosmetik Institut Francesca  
Landi Zola AG  
Metzgerei Buffoni  
MicroMED AG  
Polsteratelier Troxler  
Restaurant Hörnli  
Restaurant Pizzeria Schmitte da Nino  
Sägerei AG  
Schreinerei Fürst  
Seiler Holzbau GmbH  
Techno Fot AG Digital Imaging  
Toyota-Center-Illnau AG  
Winterthur Versicherungen  
Y. Hürlimann GmbH  
Zweiradcenter Zollinger

---

## Impressum

„Puzzles“ ist das offizielle Informationsblatt des Elternvereins Illnau.

### Redaktion und Gestaltung

Sabrina Di Bella, Vorstandsmitglieder des EVI

### Druck und Versand

Sabrina Di Bella, Reto Schneider

### Auflage

270 Exemplare, Erscheint einmal jährlich (Dezember)

Informationen zum Verein: [www.evillnau.ch](http://www.evillnau.ch)

Kontakt: [info@evillnau.ch](mailto:info@evillnau.ch)

---